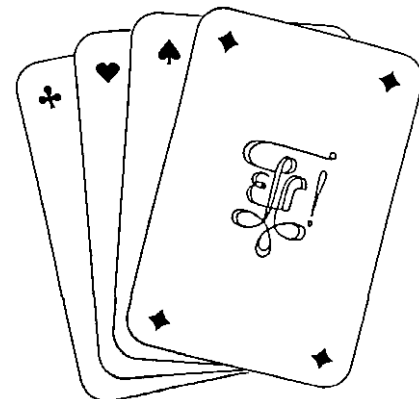

CARO AS

NACHRICHTEN

Jahrgang 35

April – Juli 2013



gemeinsam mit

TEGETTHOFF'S
BORDJOURNAL

Schwedenbomben

Gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges, in den Jahren 1645 bis 1647, sind schwedische Truppen unter der Führung von König Carl Gustaf Adolf bis in den Norden Österreich vorgedrungen und haben zahlreiche Städte erobert und besetzt. Aus dieser Zeit stammt eine Kanonenkugel, die noch heute in der Stadtmauer von Eggenburg steckt. Und diese Kugel soll einen Konditor in den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts dazu inspiriert haben, eine Süßigkeit aus Ei-Schaum mit Schokoladeüberzug als „Schwedenbombe“ zu bezeichnen.

In jungen Jahren habe ich diese Nascherei gerne verzehrt und konnte mich nie entscheiden, ob mir die Exemplare mit oder ohne Kokosraspeln besser schmecken. Später habe ich dem Vernehmen nach bei einer Rätsel-Rallye einen Rekord aufgestellt, als es darum ging in einer Minute möglichst viele Stücke zu verspeisen; es sollen zwölf gewesen sein. Dennoch ist es ein unwahres Gerücht, dass die drohende Insolvenz der Erzeugerfirma deshalb eingetreten ist, weil ich in den letzten 10 Jahren keine einzige Schwedenbombe mehr gegessen habe ...

Auch jetzt habe ich mich weder von der Facebook-Community, noch von den zahlreichen unentgeltlichen „Werbespots“ in den Nachrichten über deren Rettungsaktion dazu bewegen lassen, mich an der Massen-Nascherei zu beteiligen. Dafür habe ich mit Genuss die Kolumne von Martina Salomon im Kurier vom 9.2.2013 (*Anm.: Ich zitiere die Quelle, um meinen Titel als Dr.cer. nicht zu gefährden*) verzehrt. Sie schreibt unter anderem sinngemäß, dass der Produzent der

altmodischen Kalorienbombe die Lust auf Bio-Lebensmittel, die Diätwelle und den Gusto auf edle Schokoladen verschlafen hat und auch sonst schon lange keine Idee in das Produkt und seine biedere Verpackung investiert hat. Dennoch konnte die Firma – zumindest vorerst - gerettet werden und kann weiter produzieren.

Diese Geschichte hat mich an etwas erinnert:

Auch in die beiden Verbindungen, für die ich diese Zeilen schreibe, ist in den letzten Jahr-(zehnt)en nichts oder zumindest zu wenig investiert worden. Zwar wurde die Bude der Carolina gekauft und saniert und auch Tegetthoff hat einiges Geld in die technische Ausstattung wie Heizung und Küchengeräte gesteckt, aber ideell haben wir uns – auch in der Zeit unter meiner Führung – leider nicht weiterentwickelt, sondern nur das Alte bewahrt. Dadurch sind wir scheinbar vom „Markt“ überholt worden und haben den Anschluss an die Jugend von heute verpasst.

Was fast noch schwerer wiegt ist aber die Tatsache, dass ein großer Teil unserer Altherrenschaft in der Versenkung verschwunden ist und nur in Zeiten der Krise auftaucht. Immer wenn in den letzten Jahren von Schließung die Rede war, sind – wie bei der Schwedenbombe - einige „Retter“ aufgetaucht, um den Untergang des „Geschmacks aus der Jugendzeit“ zu verhindern. Das allein ist aber zu wenig. Wir brauchen euch JETZT um zu vermeiden, dass sich neuerlich eine „Bombenstimmung“ breitmacht, meint

Dr.cer. Raffael

In den Rückspiegel ...

... blicken Archimedes und Raffael

WA: „Auf den Spuren der k.u.k Marine im alten Österreich“, 28. November 2012

Dieser Lichtbildervortrag von Dr.cer. Raffael war insofern etwas Besonderes, weil es sich einerseits um einen Bericht über eine Istrien-Reise handelte und andererseits das obige Thema chronologisch nach einigen Lebensstationen von Admiral Tegetthoff aufbereitet war. Daher begann der Bericht mit dessen Geburtsstadt Marburg und endete in Graz, bei seinem Grab. Diese beiden Städte waren auch das Ziel der Couleurreise e.v. K.Ö.M.L. Tegetthoff vom heurigen Sommer, welche den Vortrag einrahmte. Dazwischen waren – teilweise Dank des historischen Bilderarchivs des Vortragenden – weitere Spuren in Venedig, Miramare, Triest und auf der Rundreise über die istrische Halbinsel bis Pula und zurück über Opatija zu entdecken. Begleitet wurde der Bildvortrag von kulinarischen Reiseerinnerungen. Elisabeth verwöhnte die Gäste mit Spezialitäten aus Istrien.

Weihnachtskneipe, 18. Dezember 2012

Die gemeinsame Weihnachtskneipe war von beiden Verbindungen sehr gut besucht. Die Philistersenioren Augustus und Nöhsel leiteten durch den Abend. Dr.cer. Mauritius erheiterte die Corona mit einem Vortrag der ungewöhnlichen Weihnachtsgedanken, die einem Ehepaar so durch den Kopf gehen, während vor dem Christbaum "Stille Nacht" gesungen wird. Dabei wurde er von Elisabeth gesanglich unterstützt. Dank großzügiger Keksspenden von Ks Beatrix und schön geschmückter Tische wurde vorweihnachtliche Stimmung auf unsere Bude gezaubert.

WA: „Czernowitz“, 16. Jänner 2013

Elektra und DDDr.cer. Brutus waren mit einer Reisegruppe in Czernowitz, darunter auch die BbBb Augustus und Marius. Aus dem reichen Fundus an tollen Aufnahmen haben sie eine gelungene Auswahl getroffen und uns ihre Eindrücke nahegebracht. Elektra hat überdies als kulinarisches „Reiseandenken“ für diesen Abend ein köstliches Soljanka zubereitet. So erlebten wir einen Reisebericht für viele Sinne!

Semesterwechselkneipe, 29. Jänner 2013

Auch das Ende des Wintersemesters, das – entsprechend einer Tradition der Mittelschul-Verbindung Tegetthoff – zugleich als Auftakt für das Sommersemester begangen wurde, feierten wir gemeinsam. Der Abend begann für einige Bundesbrüder und Gäste mit kalten Zehen, da die Carolinenbude leider nicht wie angekündigt ab 19.30 Uhr geöffnet war, sondern der erste Schlüsselbesitzer erst kurz vor 20 Uhr eintraf. Trotz dieser Verspätung entwickelte sich im Lauf des Abends eine nette Kneipe, bei der wir als seltenen Gast Bb Giselher (St, BOW) begrüßen durften. Im Lauf des Abends wurde fast der gesamte Biervorrat aufgebraucht, was weniger am übermäßigen Konsum, als am schlecht bestückten Kühlschrank lag ...

Heringsschmaus, 12. Februar 2013

Faschingsdienstag und Heringsschmaus sind bei uns schon seit Jahren eine untrennbare Einheit! Aus den Küchen von Elisabeth, Archimedes, DDDr.cer. Brutus und Ursus kamen die (fast immer) selbstgemachten Köstlichkeiten, die wir dann in heiterer Runde gemeinschaftlich verzehrten. Auch getränkemäßig waren wir wieder bestens versorgt. Es war ein fröhlicher und gemütlicher Abend, zu dem wir liebe Gäste von Elisabethina, Leopoldina, Babenberg-Klosterneuburg und Rugia begrüßen konnten. Mit viel Disziplin gelang es uns, die Bude gerade noch in der Faschingszeit zu verlassen....

AC: „Wenn der Kuckuck ruft im Dezember“, 27. Februar 2013

Normalerweise hört man den Ruf des Kuckucks ja im Frühling, weshalb die Veranstaltung durchaus zum Beginn des Sommersemesters passt. Im konkreten Fall berichteten Dr.cer. Mauritius und AH Odin in einer gelungenen Doppelconférence aber nicht über die Ornithologie, sondern über einen Warnruf aus Kriegszeiten. Die beiden Vortragenden, die sich seit Ihrer Kindheit kennen, haben den zweiten Weltkrieg, insbesondere die Jahre 1942 bis 1945 sowie die Nachkriegszeit vorwiegend im Rosental und am Satzberg miterlebt, wo sie sich bei Fliegeralarm in den Kleingartenhäusern vor den Bomben verstecken mussten. Es war ein interessanter Abend.

Informationen

Wir gratulieren ...

... „unserem“ **Präsidenten!**

Seit vorigem Jahr ist Bb OMR Mag. DDr. Hannes Westermayer v. **Catilina** (Ca) nicht „nur“ der Präsident der Zahnärztekammer, sondern für drei Jahre auch der **Präsident** des Dachverbands der Kammern der freien Berufe, namens „**Die Freien Berufe Österreichs**“!

... auch „unserem“ **Beinahe-Präsidenten!**

Obwohl in der Politik nur ein Wahlsieg wirklich zählt, ist es dennoch ein bemerkenswerter Erfolg, dass es ein Urphilister Tegetthoffs, Fürst Karl Schwarzenberg v. **Kary**, immerhin bis in die Stichwahl um das Amt des **tschechischen Präsidenten** geschafft hat, wo er sich dem links-populistischen Gegenkandidaten – nach dessen teilweise untergriffigen Wahlkampf – mit Würde und Anstand geschlagen geben musste.

... allen Bundesbrüdern die demnächst einen runden **Geburtstag** feiern, dies sind:

- AH **Hieronimus** (Ca) - 70. Geburtstag
- AH **Pilo** (Ca) - 80. Geburtstag

... diesmal auch einer Kartellschwester und Couleurdame Tegetthoffs:

- Ks **Elektra** (BAB) feiert ihren 70. Geburtstag auf der Tegetthoff-Bude (siehe Programm)

Wir bringen allen Jubilaren ein breiter Streifen und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre!



Kartengrüße

Sonnige Grüße in der kalten Winterszeit sendeten uns:

- **Amor & Freya** aus Malta

P.S.: Nachdem in unserem Verbindungshaus neue Postkästen montiert wurden, hat endlich auch die K.Ö.M.L. Tegetthoff den ihr zustehenden Platz (Tür 5-7), anstelle des bisherigen, jahrzehntelangen Provisoriums erhalten. Wir hoffen, dass sich damit auch die Anzahl der Fehlzustellungen verringert ...

„Die Welt der Habsburger“

Das **Kaiserhaus in Baden** bei Wien – ein historisches Juwel – wird ab 1. Juni 2013 mit der Ausstellung „**Die Welt der Habsburger**“ für Besucher geöffnet. Am 15. Juni findet für die Bundesbrüder Carolinae und Interessierte aus befreundeten Korporationen eine exklusive Führung unter der fachkundigen Leitung von **Prof. Gerhard Tötschinger v. Perikles** statt (siehe Programm, Eintritt € 6,-).

Der erste Besuch von Kaiser Franz I in Baden wird aus 1795 überliefert, 1813 kaufte er das Haus „Hauptplatz 20“. Von 1796 bis 1835 war Baden das wichtigste Kurbad der Monarchie. Hier bezog die kaiserliche Familie regelmäßig Sommerquartier. Mit ihr kamen viele Adelige und Prominente in den gesellschaftlichen Treffpunkt der Monarchie.

Die Ausstellung präsentiert wertvolle historische Figurinen des Künstlers Helmut Krauhs und weitere Exponate, welche die Welt der Habsburger zeigen und in Bezug zum Kaiserhaus stehen: Die Porträt-Ähnlichkeit der dargestellten historischen Persönlichkeiten ist erstaunlich.



**Karl
BIER-
ZIPF**



Nach mehr als 10 Jahren ist die „neue“ Rechtschreibung mittlerweile auch schon wieder eine alte. Daher geb' ich meinen Widerstand auf und schließe mich (meistens) den Empfehlungen meines Textverarbeitungsprogrammes an ...

Programm April bis Juli 2013

Fr. 12. Apr.	19.45 c.t.	TEW	Wiedenkneipe , mit Feier zum 70er von Ks Elektra; wir hoffen auch heuer wieder zahlreiche Besucher aus der Nachbarschaft auf unserer Bude begrüßen zu dürfen
Di. 30. Apr.	19.30 <u>s.t.</u> anschl.	Ca	AHC, TO laut GO Landesvater-Kneipe , <i>o.D.u.G.</i>
Mi. 08. Mai	19.45 c.t.	TEW	Maibowle aus <i>cerevisia et vinum</i> und vielleicht einer fruchtigen Überraschung, gebraut vom Doktor dieses Faches, Raffael
Di. 28. Mai.	19.45 c.t.	Ca	WA: „Madeira - Blumeninsel im Atlantik“ , DDDr. cer. Brutus berichtet über die Reise zur letzte Ruhestätte Kaiser Karls anlässlich der Feiern zu dessen 90. Todestag
Do. 13. Jun.	19.30 <u>s.t.</u> anschl.	TEW	Cumulativ-Convent , TO laut GO Landesvater-Kneipe , <i>o.D.u.G.</i>
Sa. 15. Jun.	<u>18.00 s.t.</u>		„Die Welt der Habsburger“ , Ausstellung im Kaiserhaus in Baden, mit persönlicher Führung durch den Kurator Bb Prof. Gerhard Tötschinger v. Perikles, Detailinformationen dazu siehe Seite 3; aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 31. Mai erforderlich !
		*)	
Di. 25. Jun.	19.45 c.t.	Ca	Semesterschlusskneipe , voraussichtlich gemeinsam mit befreundeten Verbindungen
So. 07. Jul.	ab 15.00		Couleur-Heuriger in Klosterneuburg, bei DDDr.cer. Brutus und Elektra in Kierling, Neugasse 21
Mi. 24. Jul.	<u>18.00 s.t.</u>		„Münze Österreich“ , der Gen.dir. Kb Mag. Starsich (HEW) lädt uns zu einem Vortrag in seine Wirkungsstätte; aufgrund der hohen Sicherheitsstandards ist die Teilnahme <u>ausschließlich</u> mit einem Lichtbildausweis und <u>nach Voranmeldung</u> bis 10. Juli möglich !!!
		*)	



*) Anmeldungen zu den obigen Veranstaltungen an koel.carolina@gmx.at

Sofern nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen plenis coloribus, mit Damen und Gästen, auf der Bude der jeweils genannten Verbindung (beide im Haus Wien 4, Blechturmstraße 20), statt. Die Buden sollten an Veranstaltungstagen ab 19.30 Uhr geöffnet sein. Die Kurzparkzone gilt bis 22.00 Uhr.

Impressum:

Herausgeber: K.Ö.L. CAROLINA
Chefredakteur: Mag. Günter Peklo
Alle: 1040 Wien, Blechturmstraße 20/3
ZVR-Zahl: 037507180
Internet: www.carolina.koel.at
E-Mail: koel.carolina@gmx.at
Bankkonto: BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT 5020111000 30369673